

ZertifikateReport

09/2018

15.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS

Der Bulle kommt nach Hause.



BNP Paribas ist zum dritten Mal
Zertifikatehaus des Jahres.



Inhalt



Rendite auch im Rückwärtsgang – mit BMW Reverse Bonus

S.2

Mit Reverse Bonus-Zertifikaten auf die BMW-Aktie können Anleger in den nächsten Monaten auch bei einem beträchtlichen Kursanstieg der Aktie zu zufrieden stellenden Renditen gelangen.



Exchange Traded Commodities: Optimiertes Öl-Investment

S.3

ETCs ermöglichen Anlegern einen einfachen und kostengünstigen Zugang zu Ölinvestments mit neutralisiertem Bonitäts- und falls gewünscht – mit neutralisiertem Währungsrisiko.



7,60% Zinsen mit Johnson & Johnson-, Biogen-, AbbVie-Aktien

S.4

Mit einer neuen Protect Multi US Pharma-Anleihe können Anleger in einem Jahr bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der mit Johnson & Johnson-, der Biogen und der AbbVie-Aktie einen Bruttoertrag von 7,60 Prozent erwirtschaften.



Express Plus-Zertifikat auf den EuroStoxx50-Index

S.5

Das neue Express-Zertifikat auf den EuroStoxx50-Index ermöglicht in den nächsten 5 Jahren und 3 Monaten bei einem bis zu 30-prozentigen Kursrückgang des Index die Chance auf eine Jahresbruttorendite von 5,80 Prozent.



EuroStoxx50-(Teil)-Garantie-Zertifikate mit bis zu 50% Renditepotenzial

S.6

Mit neuen Safe-Anleihen mit Cap können Anleger mit einem bis zu 10-prozentigem maximalen Verlustrisiko bis zu den vordefinierten Caps vollständig an der Wertentwicklung des EuroStoxx50-Index teilhaben.

Rendite auch im Rückwärtsgang – mit BMW Reverse Bonus

Autor: Thorsten Welgen

Wer einen Einzeltitel, wie etwa die BMW-Aktie (ISIN: DE0005190003), gegen Rückschläge (teil-)absichern will, kann dafür klassische Put-Optionsscheine nutzen. Gerade im aktuellen Marktumfeld gesteigener Volatilitäten sind diese jedoch relativ teuer. Umgekehrt verhält es sich mit Reverse-Bonus-Zertifikaten: Da die Wahrscheinlichkeit einer Barriere-Verletzung mit höherer Schwankungsbreite grundsätzlich steigt, weisen sie jetzt besonders interessante Konditionen auf (das gilt natürlich ebenso für klassische Bonus-Zertifikate). Ersetzt man also seine BMW-Aktien durch Reverse-Bonus-Zertifikate auf BMW, profitiert man nicht nur bei fallenden Kursen, sondern kassiert schon bei einer Seitwärtsbewegung und sogar im Fall leicht steigender Kurse eine attraktive Rendite – es genügt, dass der Markt nicht zu „bullish“ und die Barriere bis zum Bewertungstag niemals berührt oder überschritten wird.

Szenario 1: BMW notiert bis Mitte September immer unter 100 Euro

Das BMW Reverse Capped Bonus-Zertifikat mit der ISIN [DE000GD8UNY2](#) von Goldman Sachs hat ein Reverse-Level von 145 und ein Cap von 62 Euro. Die Differenz bestimmt den maximalen Rückzahlungsbetrag von 83 Euro. Beim aktuellen Aktienkurs von 84 Euro kostet das Zertifikat 79,85 Euro. Wird die Barriere bei 100 Euro bis zum Bewertungstag (21.9.) nie berührt oder überschritten, dann erzielen Anleger einen Gewinn von 3,15 Euro pro Zertifikat – das entspricht einer Rendite von 7 Prozent p.a. Für den Fall, dass die Barriere verletzt wird, erhalten Anleger die Differenz aus Reverse-Level und Aktienschlusskurs am Bewertungstag. Sie verlieren grundsätzlich das gesamte Aufgeld, das derzeit bei knapp 24 Prozent liegt.

Szenario 2: BMW handelt bis Mitte Juni immer unter 96 Euro

Wer kurzfristiger und pessimistischer denkt, könnte eine niedrigere Barriere – beispielsweise bei 96 Euro – wählen und damit seine mögliche Seitwärtsrendite erhöhen. Der maximale Rückzahlungsbetrag des Revers-Bonus-Zertifikats mit der ISIN [DE000GM0ULJ3](#) (Bewertungstag 15.6.) beträgt bei einem Reverse-Level von 150 Euro und einem Cap bei 62 Euro genau 88 Euro. Bei einem Kaufpreis von 85,10 Euro ergibt sich ein möglicher Gewinn von 2,90 Euro oder 11,8 Prozent p.a. Im Risiko: Das Aufgeld liegt derzeit bei gut 22 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Die beiden Kurzläufer sprechen sowohl Anleger mit Absicherungsabsicht als auch Spekulanten an, die davon ausgehen, dass die Barrieren von 96 oder 100 Euro bis Juni oder September nie erreicht werden. Aufgrund der Aufgelder ist mit Hebelwirkung zu rechnen, sobald der Aktienkurs „in die falsche Richtung“ tendiert – daher stets dranbleiben und ggf. mit Stopp Loss agieren.

Werbung



Disruptive Technologien

Innovationen mit **Revolutionspotential**

UBS Open End Index-Zertifikat auf den Alpha 8 Global Disruptive Technology Index (WKN: UBS1RU)
www.ubs.com/keyinvest



Exchange Traded Commodities: Optimiertes Öl-Investment

Nachdem es mit dem Preis für ein Fass Brent Crude Oil zwischen Juni 2017 und Ende Januar 2018 um mehr als 50 Prozent von 45 auf bis zu 70 USD nach oben gegangen war, brach er innerhalb kurzer Zeit auf bis zu 62 USD ein. Nach einer kurzen Erholung auf 67,50 USD ging es wieder abwärts. Derzeit notiert Brent Crude Oil bei 65,51 USD. Für Anleger mit der Markteinschätzung, dass es in Zukunft mittel bis langfristig wieder nach oben gehen wird könnte nun ein günstiger Einstiegszeitpunkt für die Investition in Öl sein.

Exchange Traded Commodities (ETCs) ermöglichen Privatanleger einen einfachen und kostengünstigen Zugang zum Ölmarkt. Generell basieren Rohstoffinvestments auf Futures-Kontrakten mit begrenzter Laufzeit. Die auslaufenden Kontrakte müssen durch neue Kontrakte ersetzt werden. Sind die neuen Futures teurer als die alten, dann erleiden Anleger Verluste. Um diese „Rollverluste“ zu neutralisieren oder zu minimieren, konzipierte die Börsenlegende Jim Rogers die RICI-Indizes (Rogers International Commodity Indizes). Bei diesen Indizes wird nicht nur in die Futures mit nächster oder übernächster Fälligkeit investiert, sondern auch in jene Kontrakte mit der am höchsten zu erwartenden Rollrendite. In der langjährigen Rückrechnung erzielte diese Strategie im Vergleich zur direkten Preisentwicklung der zugrunde liegenden Rohstoffe eine deutliche Outperformance.

Ölinvestments mit und ohne Währungsabsicherung

Bei den von der BNP Paribas emittierten ETCs auf zahlreiche Rohstoffe handelt es sich um passiv gemanagte Wertpapiere ohne Laufzeitbegrenzung. Um das Bonitätsrisiko des Emittenten zu neutralisieren, besichert die BNP die ETCs, indem die Vermögenswerte einem unabhängigen deutschen Treuhänder (Clearstream Banking Frankfurt) mit einem Absicherungswert von 105 Prozent des ETC überlassen wird. Die ETCs unterliegen deutschem Recht und können im regulierten Markt der Börse Frankfurt auf Xetra börsennotiert gehandelt werden.

Für Anleger, die an einem steigenden Brent Crude Oil-Preis teilhaben wollen stehen zwei Varianten an ETCs zur Verfügung. Die nicht währungsgesicherte Variante in Form des RICI® Enhanced Brent Öl (TR) ETC, ISIN: **DE000PB6R1B1**, ermöglicht Anlegern die Partizipation an einem steigenden Ölpreis mit der Chance auf Währungsgewinne und dem Risiko auf Währungsverluste. Das jährliche Verwaltungsentgelt dieses ETC beträgt ein Prozent.

Wer hingegen das Währungsrisiko neutralisieren will, wird auf den RICI® Enhanced Brent Öl (TR) EUR Hedge ETC; ISIN: **DE000PB6REB0** setzen. Bei diesem Produkt erfolgt die Neutralisierung des Wechselkurses auf täglicher Basis, was das Restrisiko einer unerwünschten Währungsentwicklung drastisch reduziert. Darüber hinaus ist diese Art der Währungsabsicherung wesentlich kostengünstiger, als dies bei „normalen“ Quanto-Produkten, bei denen die Kosten 3 bis 4 Prozent betragen, der Fall ist. Das gesamte Verwaltungsentgelt dieses ETC beträgt 1,20 Prozent pro Jahr und ist somit nur um 0,20 Prozent höher als bei der ungesicherten Variante.

ZertifikateReport-Fazit: Diese ETCs ermöglichen Anlegern einen einfachen und kostengünstigen Zugang zu Ölinvestments mit neutralisiertem Bonitäts- und falls gewünscht – mit neutralisiertem Währungsrisiko.

Werbung

Wie ich Trades verwandle?
Mit guten Vorlagen.

ANZEIGE

Tägliche Informationen für Trader?
Entdecken Sie blog.onemarkets.de

HypoVereinsbank
Member of **UniCredit**

Mehr erfahren >

7,60% Zinsen mit Johnson & Johnson-, Biogen-, AbbVie-Aktien

Auch die Aktien der US Pharma-Konzerne Johnson & Johnson (ISIN: US4781601046), Biogen (ISIN: US09062X1037), AbbVie (ISIN: US00287Y1091) konnten sich der allgemeine schwachen Börsenentwicklung des vorangegangenen Monats nicht entziehen. Vor allem die Biogen-Aktie befand sich mit einem Kursrückgang von mehr als 20 Prozent besonders stark unter Druck.

Für Anleger, die auf dem ermäßigten Preisniveau ein Investment in diese drei US-Aktien in Erwägung ziehen, die aber auch bei einem deutlichen Kursrückgang der Aktien positive Rendite erzielen wollen, könnte die derzeit zum Kauf angebotene Erste Group-7,60% Protect Multi US-Pharma-Anleihe 2018 – 2019 interessant sein.

7,60% Zinsen und 40% Sicherheitspuffer

Am 28.3.18 werden die Schlusskurse der Johnson & Johnson-, der Biogen-, und der AbbVie-Aktie als Ausübungspreise für die Protect Multi US Pharma-Anleihe fixiert. Bei 60 Prozent der Ausübungspreise werden sich die während des gesamten Beobachtungszeitraumes (28.3.18 bis 22.3.19) aktivierten Barrieren befinden. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktien und wo die Aktien in einem Jahr notieren werden, erhalten Anleger am 29.3.19 einen Zinskupon in Höhe von 7,60 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Wenn alle drei Aktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes auf täglicher Schlusskursbasis oberhalb der jeweiligen Barriere gehandelt werden, dann wird die Anleihe am 29.3.19 mit ihrem Nennwert von 100 Prozent zurückbezahlt. Auch dann, wenn alle drei Aktienkurse nach der Barriereberührung einer Aktie am Bewertungstag, dem 22.3.19, wieder oberhalb der Ausübungspreise notieren, wird die Anleihe mit 100 Prozent zurückbezahlt. Befindet sich hingegen eine oder mehrere Aktie(n) nach der Barriereberührung im Vergleich zum Ausübungspreis im Minus, dann wird die Tilgung der Anleihe gemäß der negativen prozentuellen Wertentwicklung der am schlechtesten gelaufenen Aktie erfolgen („worst-of“).

Die Erste Group-7,60% Protect Multi US Pharma-Anleihe 2018-2019, fällig am 29.3.19, ISIN: AT0000A205M2, kann derzeit in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent und 1,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die Protect Multi US Pharma-Anleihe wird in einem Jahr einen Bruttoertrag von 7,60 Prozent abwerfen, wenn keine der drei US-Pharma-Aktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes 40 Prozent ihres am 28.3.18 ermittelten Schlusskurses verliert.

Werbung

**VERLIEBT
IN QUALITÄT.**



**SICH TREU BLEIBEN –
UND SICH KONTINUIERLICH
WEITERENTWICKELN.**

Wir verstehen unser Handwerk: Seit 1992 gestalten wir den deutschen Markt für Optionsscheine und Zertifikate aktiv mit – und haben noch viel vor! Es kann so einfach sein, den richtigen Partner zu finden!



www.sg-zertifikate.de

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemitteilung der Société Générale. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.de.

Express Plus-Zertifikat auf den EuroStoxx50-Index

Neben den überproportional hohen Ertragschancen stellt die Möglichkeit der vorzeitigen Wiederverfügbarkeit des Kapitaleinsatzes nach einer relativ kurzen Veranlagungsdauer (zumeist ein Jahr) den Hauptanreiz für den Kauf von Express-Zertifikaten dar.

Die Voraussetzung für die vorzeitige Rückzahlung des Kapitaleinsatzes der meisten Express-Zertifikate besteht darin, dass der Preis des Basiswertes nach einer der Beobachtungsperioden auf oder oberhalb des Startwertes notiert. Das neue HVB-Express Plus-Zertifikat bietet auch bei einem Kursrückgang des Basiswertes die Chance auf die vorzeitige Wiederverfügbarkeit des Kapitaleinsatzes. Das aktuell zur Zeichnung angebotene Express Plus-Zertifikat basiert auf dem EuroStoxx50-Index (ISIN: EU0009658145).

5,8 Prozent Bonuschance pro Beobachtungsperiode

Der am 12.3.18 ermittelte Schlussstand des EuroStoxx50-Index wird als Basispreis für das Express Plus-Zertifikat festgeschrieben. Wenn der EuroStoxx50-Index am ersten Bewertungstag (7.6.19) auf oder oberhalb des Auszahlungslevels von 100 Prozent des Basispreises notiert, dann wird das Zertifikat mit 100 Euro und einer Bonuszahlung in Höhe von 5,85 Euro zurückbezahlt. An den darauf folgenden, im Jahresabstand angebrachten Bewertungstagen wird die Rückzahlung inklusive Bonuszahlung auch bei einem schwächeren Indexstand erfolgen. Notiert der EuroStoxx50 am 8.6.20 oberhalb des nunmehr auf 90 Prozent des Basispreises reduzierten Rückzahlungslevels, dann wird die Rückzahlung des Zertifikates mit 111,70 Euro erfolgen. Die Vorgangsweise der jährlich um 10 Prozent sinkenden Rückzahlungsschwellen und der um jährlich 5,80 Prozent steigenden Bonuszahlungen wird auch in den verbleibenden Laufzeitjahren angewendet.

Notiert der Index am letzten Bewertungstag (7.6.23) auf oder oberhalb der bei 70 Prozent des Basispreises liegenden Barriere, dann wird das Zertifikat mit seinem Höchstbetrag von 129,25 Euro zurückbezahlt. Befindet sich der Index an diesem Tag mit mehr als 30 Prozent im Minus, dann wird die Rückzahlung des Zertifikates mit der negativen prozentuellen Indexentwicklung im Vergleich zum Basispreis erfolgen.

Das HVB-Express Plus-Zertifikat auf den EuroStoxx50-Index, ISIN: **DE000HVB28G2**, maximale Laufzeit bis 14.6.23, kann noch bis 12.3.18 mit 100 Euro plus 1,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Dieses Express-Zertifikat ermöglicht in den nächsten 5 Jahren und 3 Monaten bei einem bis zu 30-prozentigen Kursrückgang des EuroStoxx50-Index die Chance auf eine Jahresbruttorendite von 5,80 Prozent für die ersten 15 Laufzeitmonate und den darauf folgenden Laufzeitjahren.

Werbung

ATX FAMILY INDEXZERTIFIKAT LONG

Partizipieren Sie 1:1 an der Entwicklung des neuen ATX Family Index und profitieren Sie vom Erfolg österreichischer Familienunternehmen!
Markt- & Emittentenrisiko | ISIN: AT0000A203R6 | Jetzt handeln!

Diese Marketingmitteilung stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotstellung dar. Gebilligter Basisprospekt samt allfälliger Änderungen bzw. Ergänzungen unter www.rcb.at/wertpapierprospekte; Basisinformationsblatt unter www.rcb.at; Raiffeisen Centrobank AG, Stand: Februar 2018

Zertifikate von



EuroStoxx50-(Teil)-Garantie-Zertifikate mit bis zu 50% Renditepotenzial

Wer mit Hilfe von Index-Tracker-Zertifikaten oder ETFs von einem Kursanstieg des EuroStoxx50-Index (ISIN: EU0009658145) profitieren will, übernimmt klarerweise das Risiko, auch voll und ganz an einem Kursrückgang des Index beteiligt zu sein. Nimmt man hingegen die Deckelung der potenziellen Gewinnchance in Kauf, dann lässt sich das absolute Verlustrisiko deutlich reduzieren.

Mit den beiden aktuell zur Zeichnung angebotenen LBBW-Safe-Anleihen mit Cap und vollständiger oder teilweiser Kapitalgarantie können Anleger bis zu einer vordefinierten Grenze mit deutlich limitiertem Verlustrisiko an der Wertentwicklung des EuroStoxx50-Index partizipieren.

45% Gewinnchance und vollständige Kapitalgarantie

Der am 14.3.18 festgestellte EuroStoxx50-Schlusskurs wird als Startwert für die Anleihe festgeschrieben. Bei 100 Prozent des Startwertes wird der Kapitalschutzbetrag liegen. Bei 145 Prozent des Startwertes wird der Cap (Höchstbetrag) liegen. In 9 Jahren und drei Monaten, und zwar am 17.6.2027, dem Bewertungstag, wird der dann aktuelle Indexstand mit dem Startwert verglichen. Befindet sich der Index an diesem Tag im Verhältnis zum Startwert mit mindestens 45 Prozent im Plus, dann wird die Anleihe mit dem Höchstbetrag von 145 Prozent des Nennwertes zurückbezahlt.

Befindet sich der EuroStoxx50-Index am Bewertungstag mit 20 Prozent im Plus, dann wird die Rückzahlung der Anleihe mit 120 Prozent des Nennwertes stattfinden. Notiert der Index an diesem Tag unterhalb des Startwertes, dann wird die Anleihe mit 100 Prozent des Ausgabepreises zurückbezahlt. Das LBBW-Safe-Anleihe mit Cap auf den EuroStoxx50-Index, fällig am 25.6.2027, ISIN: **DE000LB1RKN7**, kann noch bis 14.3.18 mit 100 Prozent plus 1 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

50% Gewinnchance – 10% Risiko

Die LBBW-Safe-Anleihe mit Cap und dem Basispreis bei 90 Prozent des Nennwertes, mit der kürzeren Laufzeit bis 28.6.2024, Cap bei 150 Prozent des Startwertes, ISIN: DE000LB1RKM9, kann ebenfalls noch bis zum 14.3.18 mit 100 Prozent plus 1 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden. Da diese Anleihe in den nächsten 6 Jahren und 3 Monaten Anleger vollständig an einer Indexentwicklung von minus 10 bis plus 50 Prozent beteiligt, akzeptieren Anleger im Gegenzug für das höhere Gewinnpotenzial ein Verlustrisiko von 10 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Mit diesen beiden Safe-Anleihen mit Cap können Anleger mit einem bis zu 10-prozentigem maximalen Verlustrisiko bis zu den vordefinierten Caps vollständig an der Wertentwicklung des EuroStoxx50-Index teilhaben.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!